



Sekretariat: bfu, Laupenstrasse 11, 3008 Bern
Secrétariat: bpa, Laupenstrasse 11, 3008 Berne
Segretaria: upi, Laupenstrasse 11, 3008 Berna

Tel. 031 390 22 22
Fax 031 390 22 30
www.ritterderstrasse.ch

12. Dezember 2007

MEDIENMITTEILUNG

Baugerüst drohte auf die Autobahn zu stürzen

Hans-Peter Dürr und Ali Osman Eraslan heissen die neuen "Ritter der Strasse". Die beiden Automobilisten haben schwere Unfälle verhindert, indem sie den Verkehr rechtzeitig vor einem halb heruntergerissenen Brücken-Baugerüst auf der A12 bei Châtel-Saint-Denis FR zum Halten bringen konnten.

Lastwagenfahrer G. hatte am 4. Juni 2007 um 15.15 Uhr mit seinem Kübellastwagen auf der Autobahn-Baustelle bei Châtel-Saint-Denis Beton abgeladen und war auf dem parallel zur A12 verlaufenden Weg Richtung Vulruz losgefahren – ohne den Kipper einzufahren! Dabei touchierte er die eingeschaltete Autobahnbrücke zwischen Prayoud und La Frasse: Mit ohrenbetäubendem Lärm wurde das Baugerüst auf der ganzen Länge um etwa zwei Meter niedergerissen und hing nun bedrohlich nur noch drei Meter über der vielbefahrenen Strecke.

Der 56-jährige Direktor Hans-Peter Dürr, ein in Bulle wohnhafter Deutscher, war parallel zum Lastwagen gefahren und hatte das ganze Szenario mitbekommen. Unmittelbar nach der Brücke hielt er geistesgegenwärtig seinen Wagen an, überquerte mutig die Fahrbahn und stoppte wild gestikulierend den Verkehr auf der Jura-Spur. Das Gleiche machte auf der Alpen-Spur der hilfsbereite 24-jährige Techniker Ali Osman Eraslan, ein in Freiburg wohnhafter Türke.

Den beiden couragierten Männern ist es zu verdanken, dass sich in der Folge kein Unfall mit Schwerverletzten oder gar Getöteten ereignete. Denn abgesehen davon, dass die Metallträger herunterzufallen drohten, wären höhere Fahrzeuge wie Cars oder Lastwagen bei einer Kollision mit dem Gerüst gleichsam geköpft worden. Und tatsächlich gehörte ein Reisecar zu den allerersten Fahrzeugen, die gestoppt werden konnten ...

Gilbert Baeriswyl, Chef der Freiburger Verkehrs- und Schifffahrtspolizei, hielt an der Preisverleihung vom 12. Dezember 2007 im Schloss von Châtel-Saint-Denis die Laudatio und übergab Hans-Peter Dürr sowie Ali Osman Eraslan die Urkunden mit integrierter Medaille. Jurymitglied Jean-Pierre Thévenaz lobte die "Ritter der Strasse" ebenfalls für ihr spontanes und selbstloses Handeln.

Die Aktion "Ritter der Strasse" besteht seit 38 Jahren, ist breit abgestützt (SRG SSR idée suisse, bfu, ACS, TCS, ASTAG, ACVS, Direktion für Soziales und Sicherheit des Kantons Zürich) und geniesst in der Öffentlichkeit grosse Beliebtheit. Sie zeichnet Verkehrsteilnehmer aus, die sich besonders mutig, rücksichtsvoll und/oder unfallverhütend verhalten haben. Jüngster Ritter war bisher ein 9-jähriges Mädchen, ältester ein 78-jähriger Mann.

Anmeldungen für "Ritter der Strasse" sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: "Ritter der Strasse", Laupenstrasse 11, 3008 Bern. www.ritterderstrasse.ch